



Gemeinde aktuell

Januar
2019

Gemeindebrief der kath.
Pfarrei St. Peter und Paul, Zeitz

Für den Gemeindebrief erbitten wir einen Beitrag von 20 Cent,
der für Papier- und Druckkosten verwendet wird.



Ein Kind der Liebe



Ein Kind wird gebadet. Es sieht nach Frieden aus. Die Mutter Maria und eine andere Frau waschen das Jesuskind. Das Kind scheint zu genießen, was ihm geschieht. Jedenfalls wehrt es sich nicht. Es wird ihm warm sein; im Stall und gleich im Wasser. Sorgfalt ist die erste Elternpflicht. Auch in einem Stall.

Vielleicht war das alles nicht so außergewöhnlich, wie wir uns das vorstellen. Ställe waren etwas Alltägliches. Auch Übernachten in einem Stall war nicht anrühlich. Es war ein wohliges Gefühl für alle, könnte doch sein. Großstädter in beheizten Wohnungen mögen das nicht glauben, aber Menschen vor hundert Jahren schon. Da war die Welt voller Ställe, auch unser Land. Man war nicht arm, wenn man einen Stall hatte, eine Unterkunft für Tiere. Manchmal bot man sie Menschen an, die durchs Land zogen. Wie Josef und Maria. Sie werden glücklich gewesen sein, einen ruhigen Ort zu bekommen. Um Liebe zur Welt zu bringen.

Ein Kind der Liebe, das ist Jesus. Ein Kind der Liebe Gottes zur Welt. Und ein Kind der liebenden Fürsorge seiner Eltern. Josef musste das nicht, er wollte es. Das rechnen wir ihm hoch an. Josef zeigt, was Liebe auch sein kann. Fürsorge, ohne lange zu fragen oder gar nicht zu fragen. Holz holen, Feuer machen, Wasser erwärmen, damit die Frauen das Kind baden können. Dann vielleicht eine halbe Stunde ins Wirtshaus gehen, um nicht weiter zu stören. Um aber bald wieder heimzukommen und zu fragen, ob er noch etwas helfen kann. Das ist Liebe, alltägliche Fürsorge.

So stellt sich Gott Liebe vor. So stellt er sie sich auch vor. Liebe ist nicht nur Bett und Hochgenuss, auch alltägliche Fürsorge. An denen, die es benötigen. Wir leben für die, denen es an Leben fehlt. Wir lieben die, die der Liebe entbehren. Nicht mit den berühmten Pauken und Trompeten, sondern mit dem, was wir gerade so können. Das Geringe achten; die Verstörten an der Hand nehmen; die Verlaufenen heimführen oder es doch versuchen. Liebe hält die Welt zusammen.

Darum kommt Gott zur Welt. Um sie zusammenzuhalten. Um zu zeigen, was sie wirklich zusammenhält. Nicht der Lärm und die Gewalt. Nicht die Pauken und Trompeten. Die kleinen Kräfte des Tages halten die Welt zusammen. Die Fürsorge aneinander; und meine Bitte darum, wenn ich Fürsorge anderer brauche. Fürsorglich sein, rücksichtsvoll, behutsam. Das braucht keine große Kraft. Aber die eine Kraft, die des Himmels nämlich. Sie heißt Liebe. Und liegt gerade in den Händen von Josef, Maria und der namenlosen Frau. Sie halten sich, halten ihre Welt zusammen, mit Liebe als Fürsorge. Leise ist sie, ihre Liebe. Leise und eher zart. Wie alle Fürsorge.

Michael Becker

Im Namen von Diakon Günter Helgert, Diakon Thomas Nimpsch, Pfarrer Bogensberger und Gemeindefereferentin Johanna Böhne-Papke wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2019.

Ihr Pfr.

Thomas Friedrich

Termine

Dienstag, 01.01.	10:00 Uhr 10:00 Uhr 18:00 Uhr	Neujahr Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	Tröglitz Dom Droyßig
Freitag, 04.01. / Samstag, 05.01.		Die Sternsinger sind unterwegs	
Sonntag, 06.01.	10:00 Uhr	Fest der Erscheinung des Herrn Hl. Messe mit den Sternsingern	Zeititz
Sonntag, 06.01.	Ab 11:00 Uhr	Die Sternsinger sind in Theißen unterwegs	
Sonntag, 13.01.	08:30 Uhr 08:30 Uhr 10:00 Uhr	Fest der Taufe Jesu Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	Tröglitz Droyßig Dom
Sonntag, 13.01.	11:00 Uhr	Neujahrsempfang des PGR	Pfarrsaal
14.-20.01.		Woche des gemeinsamen Gebets aller christlichen Kirchen (siehe Plakat)	Zeititz
Dienstag, 15.01.	15.30 Uhr Anschl.	Schülergottesdienst Religionsunterricht	Dom Pfarrzentrum
Freitag, 18.01.	19:30 Uhr	Jugendabend im Rahmen der Gebetswoche	Jugendturm
Samstag, 19.01.	10:30 Uhr	Ministrantenvormittag	Pfarrzentrum
Montag, 21.01.	18:00 Uhr	Kirchenvorstand	Pfarrhaus
Sonntag, 27.01.	13:00 Uhr	Preisskat in	Tröglitz
Montag, 28.01.	14:30 Uhr	Seniorenkreis mit Diakon Helgert „Jahresrückblick 2018“	Pfarrsaal
Dienstag, 29.01.	19:00 Uhr	„Glaube angefragt“ - Ursakrament Kirche	Pfarrzentrum
Samstag, 02.02. Sonntag, 03.02.	07:30 Uhr 18:00 Uhr 08:30 Uhr 08:30 Uhr 10:00 Uhr	Lichtmess Hl. Messe mit Kerzenweihe Hl. Messe mit Kerzenweihe Hl. Messe mit Kerzenweihe Hl. Messe mit Kerzenweihe Hl. Messe mit Kerzenweihe	Mariienstift Theißen Tröglitz Droyßig Dom

Sonstiges



Sternsingen:

Die Sternsingeraktion steht 2019 unter dem Motto: *Segen bringen – Segen sein: Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit*

Geplant ist, mit den Sternsängern am 4. und 5.1. 2019 in Zeitz und Tröglitz unterwegs zu sein.

In Theißen sind die Sternsinger am Sonntag, 6.1. nach dem Gottesdienst um 10:00 Uhr im Dom unterwegs.

Neujahrsempfang

Am Sonntag, den 13.01.2019 lädt der Pfarrgemeinderat nach der 10:00 Uhr Messe im Dom zum diesjährigen Neujahrsempfang in den Pfarrsaal ein.

Verschiedenes:

- Das Pfarrbüro ist wieder ab 08.01. geöffnet
- Pfarrer Friedrich ist vom 14.01.- 16.01. zur Priesterwerkwoche.

Kollekten im Monat Januar

Neujahr, 01.01.	für die Gemeinde
Sonntag, 06.01.	Sternsingeraktion
Sonntag, 13.01.	Afrikakollekte
Sonntag, 20.01.	für die Gemeinde
Sonntag, 27.01.	für die Gemeinde

Freitagabendmesse

Unabhängig von einer neuen gemeinsamen Gottesdienstordnung, die noch für den Bereich der Pfarreien Naumburg - Weißenfels – Zeitz gefunden werden muss, wird es ab Januar freitags keine Abendmesse mehr geben. Da dieser ursprünglich als Jugendmesse gedachte Gottesdienst nur von (ganz) wenigen besucht wird, entfällt er ab Januar.

Frau Maria Schmid,

die seit 1992 mit Unterbrechungen in unserer Kindertagesstätte tätig war, geht zum 01.01.2019 in den Ruhestand. Im Gottesdienst am 06.01. im Dom wollen wir ihr danken und sie verabschieden. Wir wünschen ihr noch viele Jahre und Gottes reichen Segen.



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR** den Monat Januar

Wir beten, dass junge Menschen, allen voran die in Lateinamerika, Marias Beispiel folgen und auf Gottes Ruf antworten, indem sie die Freude des Evangeliums in die Welt hinaustragen.

Institutionelles Schutzkonzept zur Prävention

Bis zum Ende des Jahres 2018 musste jede Pfarrei ein „Institutionelles Schutzkonzept zur Prävention“ erarbeiten. Dieses liegt nun vor und ist in der Sakristei oder im Pfarrbüro einsehbar. Ein Teil des Schutzkonzeptes ist es, Personen zu benennen, die bei dem Verdacht von sexuellem Mißbrauch an Schutzbefohlenen informiert werden können.

Anbei finden Sie die Kontaktdaten der jeweiligen Beauftragten zur Prävention in der Pfarrei und im Bistum

Dr. Nikolaus Särchen, Diözesanbeauftragter für Verdachtsfälle sexuellen Missbrauchs

Anschrift: Klinik Bosse, Hans-Lufft-Str. 5, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel: (0 34 91) 4 76-330 Fax: (0 34 91) 47 62 22- 231

E-Mail: n.saerchen@alexianer.de

Lydia Schmitt, Präventionsbeauftragte des Bistums Magdeburg

Anschrift: M.-J.-Metzger-Str. 1, 39104 Magdeburg

Tel: (0391) 59 61-189 Fax: (0391) 29 61-100

E-Mail: lydia.schmitt@bistum-magdeburg.de

GR Franziska Scherf, Präventionsfachkraft für die Pfarrei St. Peter und Paul, Zeitz

Anschrift: Katholisches Pfarramt "St. Peter und Paul", Salzstr. 26, Naumburg (Saale)

Tel.: 03445-7105817 Mobil: 0176-61084774

E-Mail: FranziskaScherf@web.de

Diakon Thomas Nimpf, Ansprechpartner der Pfarrei in Verdachtsfällen

Tel: (03441) 27 09 60

E-Mail: diakon-nimpf@t-online.de

Kindermund:

Der Vater will seinem Sohn Manieren beibringen. „Was machst du, wenn du in einem überfüllten Bus sitzt und eine alte Dame steigt ein?“ – „Na, dasselbe wie du, ich stelle mich schlafend!“

„Oma, siehst du mit deiner Brille alle Sachen größer?“ – „Natürlich, mein Kind.“ – „Würdest du sie dann bitte abnehmen, bevor du mir ein Stück Kuchen abschneidest?“

Die kleine Priska möchte ihrer Mutter zum Geburtstag eine schöne große Keksdose schenken. Die Verkäuferin legt ihr einige davon auf den Ladentisch. Priska probiert eine nach der anderen, indem sie vorsichtig den Deckel öffnet und wieder schließt. „Gefällt dir denn keine?“, will die Verkäuferin wissen. – „Doch schon“, meint Priska zögernd, „aber ich wollte eine, bei der der Deckel geräuschlos auf uns zu geht!“

AN DACHT

**Petrus und Paulus –
Fundamente der Ökumene**



Zwischen dem 18. Januar, in der evangelischen Kirche der Gedenktag des Bekenntnisses des Petrus, und dem 25. Januar, dem Gedenktag der Bekehrung des Paulus, feiert die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in jedem Jahr die Gebetswoche für die Einheit der Christen. Die beiden „Apostelfürsten“ bilden sozusagen die Klammer für diese Woche und für das Anliegen der Ökumene: Petrus, der als Erster Jesus als den Messias bekennt, und Paulus, der sich erst vom Christenverfolger zum Jünger Christi bekehren lassen muss. Das eine, gemeinsame Bekenntnis zu Christus und die Bereitschaft zur Umkehr vom Irrweg der Spaltungen des Christentums sind die Säulen allen ökumenischen Wirkens.

In diesem Jahr haben Christen aus Indonesien die Gebetswoche vorbereitet. In einer weitgehend islamischen Umwelt, von der sich Teile in den letzten Jahren zunehmend radikalisiert haben und intoleranter gegenüber anderen Religionen auftreten, ist für die unterschiedlichen christlichen Kirchen Indonesiens die Ökumene nicht nur ein Herzenswunsch, sondern dringendes Anliegen. Das Motto für die diesjährige Gebetswoche für die Einheit der Christen lautet: Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen (Deuteronomium/5. Mose 16,20a).

Wünsche für das neue Jahr

Ich wünsche dir das Glück, immer genug zu essen und ein Zuhause zu haben; gesund zu sein oder zu werden; in Frieden und Freiheit leben zu dürfen; genug zu besitzen, um davon abgeben zu können.

Ich wünsche dir das Glück, jedem Wetter etwas Gutes abzugewinnen; einen warmen Mantel gegen die Kälte zu haben und einen schattigen Ort, wenn die Sonne brennt.

Ich wünsche dir das Glück, dich selbst zu mögen mit all deinen kleinen und großen Fehlern; dich auf deine Freunde verlassen zu können; Menschen zu haben, die du liebst und die dich lieb haben.

Gisela Baltes



Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag	16:30 Uhr Schülermesse (Schulzeit)
Mittwoch	17:30 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit
Donnerstag	19:30 Uhr Chorprobe
Freitag	19:30 Uhr Jugendstunde (Ort wechselt)

